

## Rudi Schäfer - Biografie

### Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands



Rudi Schäfer wurde am 4. April 1934 in Heilbronn geboren. 1948 begann er eine Lehre bei der (damals noch) Deutschen Reichsbahn, studierte ab 1958 an der Akademie der Arbeit in Frankfurt am Main und arbeitete anschließend als Beamter im mittleren Dienst der Deutschen Bundesbahn, zuletzt im Signal- und Fernmeldebüro der Bundesbahndirektion Stuttgart. Ehrenamtlich seit 1952 in der Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED) tätig, wurde Schäfer 1960 Sekretär beim GdED-Hauptvorstand in der Abteilung Jugend und Berufsbildung. 1963 wechselte er in die Abteilung Personalwirtschaft, Rationalisierung und Arbeitszeit, deren Leitung er 1968 übernahm. 1980 wurde Schäfer Leiter der Abteilung Unternehmenspolitik und 1982 dann Bezirksleiter des GdED-Bezirks Köln. 1984 erfolgte seine Wahl in den Geschäftsführenden Vorstand der GdED mit der Zuständigkeit für Tarifpolitik, 1987 die Wahl zum stellvertretenden und 1988 schließlich zum GdED-Vorsitzenden. Die Vereinigung von GdED und ostdeutscher Gewerkschaft der Eisenbahner sowie die Umstrukturierung der Deutschen Bundesbahn zur Deutschen Bahn AG waren zentrale Herausforderungen in Schäfers Amtszeit.

Schäfer ist seit 1953 Mitglied der SPD.